

Lob für Helfer

Resolution zu Flüchtlingskosten entzweit Kreistag

Von unserem Redaktionsmitglied MARTIN NEITEMEIER

Kreis Gütersloh (mn). Wieder einmal hat die Verabschiedung einer Resolution zu einer unsäglichen Debatte im Kreistag geführt. Stein des Anstoßes waren diesmal die Aufwendungen des Kreises in Zusammenhang mit dem Flüchtlingsstrom.

Und das, obwohl der Kreisausschuss zuvor bei der ersten Diskussion über das Thema Einmütigkeit demonstriert hatte. Dabei dürfte der eigentliche Text der von der CDU vorgelegten Resolution kaum strittig gewesen sein: „Das Land Nordrhein-Westfalen und der Bund werden aufgefordert, dem Kreis die durch den erheblichen Zustrom von Flüchtlingen in den Kreis Gütersloh verursachten Kosten vollständig und zeitnah zu erstatten.“

Dass dieser Erklärung am Ende nur CDU, FWG/UWG und die Liberale Fraktion zustimmten, während SPD und Grüne sie ablehnten und die Linken sich der Stimme enthielten, lag an der von der Union formulierten Begründung mit der darin enthaltenen Kritik an der bisherigen Kosten-erstattung durch das Land. Zudem hatte sich die Ausgangslage durch den Flüchtlingsgipfel Ende voriger Woche in Berlin verändert. Der Bund will ab 2016 über die Länder je Flüchtling und Monat 670 Euro zahlen.

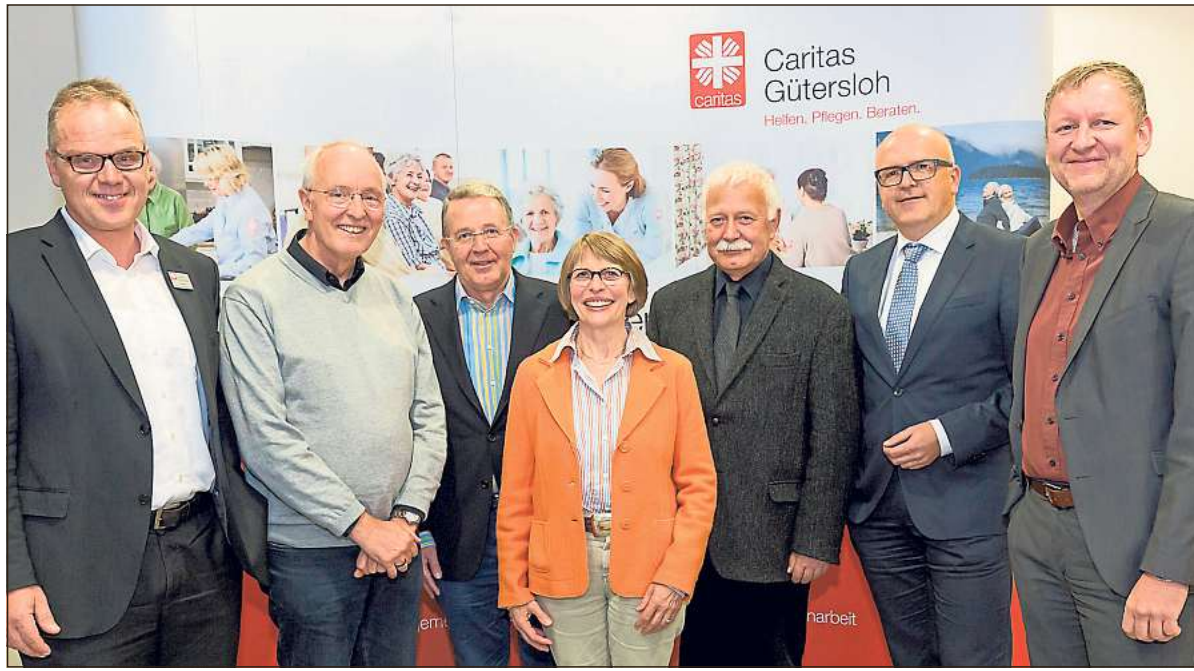
Der kurzen Begründung der Resolution durch Dr. Heinrich Josef Sökeland (CDU) hielt Liane Filling (SPD) postwendend entgegen, es sei unangemessen, das Flüchtlingsthema nur auf die Frage der Finanzen zu reduzieren.

Vielmehr müsse man auch die bemerkenswerte Willkommenskultur und das Engagement der ehren- und hauptamtlichen Helfer würdigen. Ähnlich äußerte sich Helga Lange (Grüne). Die Versorgung der Flüchtlinge in der Region laufe „ganz gut“. Kommunen, Kreise, Bezirksregierung und die Menschen vor Ort zögen an einem Strang. Dass der Kreis bei den Kosten in Vorleistung trete, sei angesichts der Wirtschaftsstärke nicht so schlimm. Im Übrigen hätten die rot-grünen Bundesländer einen entscheidenden Anteil an der Einigung beim Flüchtlingsgipfel gehabt, während die CDU-Fraktion im NRW-Landtag eher Sand ins Getriebe werfe.

Nachdem auch Elvan Korkmaz (SPD) betont hatte, sie sei „stolz auf die rot-grüne Landesregierung“, wies Sökeland die Kritik an seiner Fraktion zurück. Es sei ein „starkes Stück, die CDU nur in die Ecke der Finanzen zu stellen“. Im Kreisausschuss habe er klar und deutlich gesagt, man wolle für die wichtige Aufgabe Geld in die Hand nehmen und sich der Verantwortung in Sachen Notunterkunft und Integration stellen. Sökeland: „Es ist aber doch nicht mehr recht als billig zu sagen, wir wollen unsere Ausgaben zurück.“

Und so entzweite die Resolution am Ende den Kreistag, obwohl er in der Sache auf einer Linie lag, wie sich kurz danach zeigte. Acht zusätzliche Stellen für die Flüchtlingsarbeit wurden einmütig bewilligt, zwei für die Ausländerbehörde, sechs fürs Jugendamt. Überplanmäßig wurde zudem vorsorglich eine Million Euro für die Einrichtung einer Notunterkunft bereitgestellt.

Caritasrat



Für weitere vier Jahre ist der Caritasrat gewählt worden: (v. l.) Vorstand Volker Brüggengjürgen, der neue stellvertretende Vorsitzende Karl-Heinz Klaus, Dieter Trapphoff, Margret Mersmann, der wiedergewählte Vorsitzende Ulrich Borchert, Dr. Stephan Pantenburg und Vorstand Matthias Timmermann.

Karl-Heinz Klaus nun Vize-Chef

Kreis Gütersloh (gl). Der Caritasrat des Caritasverbands für den Kreis Gütersloh ist von der Delegiertenversammlung für weitere vier Jahre in seiner Besetzung nahezu vollständig bestätigt worden. Alter und neuer Vorsitzender des Caritasrats ist Ulrich Borchert aus Gütersloh. Als sein neuer Stellvertreter wurde Karl-Heinz Klaus aus Langenberg gewählt.

Die Aufgaben des Caritasrats sind einer Mitteilung zufolge mit denen eines Aufsichtsrats in der freien Wirtschaft vergleichbar. So obliegt es dem Kontrollgremium, die Arbeit des Vorstands zu überwachen. Dem Rat gehören außer den beiden Vorsitzenden Anita Maasjosthusmann (Clarholz), Margret Mersmann (Herzebrock), Dr. Stephan Pantenburg (Gütersloh) und Dieter Trapphoff (Gü-

tersloh) an. Ausgeschieden ist Jörg Balk, der sich viele Jahre in dem Gremium – unter anderem als stellvertretender Vorsitzender – engagiert hat.

Gewählt wird der Caritasrat von der Delegiertenversammlung, deren Mitglieder im Wesentlichen von den örtlichen Caritas-Konferenzen entsandt werden. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Zu ihren Kernaufgaben gehört es, über alle wichtigen Verbandsangelegenheiten zu beraten und zu beschließen. Die Caritas-Vorstände Volker Brüggengjürgen und Matthias Timmermann legen mit ihrer Arbeit regelmäßig Rechenschaft gegenüber dem Caritasrat ab. Der Jahresabschluss, die Wirtschaftsplanungen wie auch die Festlegung strategischer Ziele bedürfen der Mitteilung zufolge der Zustimmung durch das Kontrollgremium.

Der Caritasverband ist im Kreis Gütersloh einer der größten Anbieter sozialer Dienstleistungen. Mittlerweile engagieren sich 450 Mitarbeiter in mehr als 40 Diensten im Namen der Caritas für Menschen in Not. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen in der Alten-, Familien-, Flüchtlings- sowie der Sucht- und Drogenhilfe. Wichtige Aufgaben sind auch die Schulsozialarbeit, armutsorientierte Projekten sowie die Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen in den einzelnen Gemeinden. Strategische Ziele des Caritasverbands in den nächsten Jahren sind nach eigenen Angaben insbesondere der Ausbau seniorengerechter Hilfen, die Bekämpfung von Armut sowie die Vernetzung haupt- und ehrenamtlicher Caritas-Mitarbeiter.

www.caritas-guetersloh.de



Kreis Gütersloh

Heute

Landesvorsitzende bei GEW zu Gast

Kreis Gütersloh (gl). Der Kreisverband Gütersloh der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) erwartet zu seiner Jahreshauptversammlung heute, Mittwoch, die Landesvorsitzende Dorothea Schäfer. Das Treffen beginnt um 18 Uhr im Arbeitslosenselbsthilfezentrum an der Vollrath-Müller-Straße in Gütersloh. Nach den Regularien und der Jubilarehrung geht es mit Dorothea Schäfer um das Thema Inklusion.

Geburten

Das Standesamt Gütersloh meldet die Geburten folgender Kinder:

- 3. September: Hauke Reinhard Janutta, Annaburger Weg 24, Verl.
- 10. September: Lisa Beljanin, Martin-Luther-Straße 23, Borgholzhausen.
- 12. September: Mirja Neuhäus, Kreuzstraße 12, Herzebrock-Clarholz; Felix Schnepfer, Ostenwall 6, Rheda-Wiedenbrück 1
- 13. September: Berfin Kaplan, Holler Straße 3, Gütersloh.
- 14. September: Emily Bauch, Max-Planck-Straße 19 a, Langenberg.

ANZEIGE

Gültig von 30.09. bis 02.10.2015

real

EINMAL HIN. ALLES DRIN.

JACOBS Krönung versch. Sorten oder Krönung Bohne jede 500-g-Vac.-Packung/ Packung
Grundpreis: 1 kg = 7,76

-31%
3,88

hohes C reich an natürlichem Vitamin C versch. Sorten, jede 1-Liter-PET-Flasche

-43%
0,95

FERRERO Milchschnitte jede 10 x 28 g = 280-g-Packung
Grundpreis: 1 kg = 5,32

-25%
1,49

PHILADELPHIA Frischkäsezubereitung, 69 % Fett i. Tr./ 14 % Fett absolut, versch. Sorten, jede 175-g-Packung
Grundpreis: 100 g = 0,44

-42%
0,77

Fa Dusche, Deo oder flüssige Seife versch. Sorten, jede 250/150-ml-Flasche, jeder 50-ml-Roll on

Grundpreis: 250 ml: 100 ml = 0,30 / 150 ml: 100 ml = 0,49 / 50 ml: 100 ml = 1,48

-50%
0,74

Rowenta Haartrockner Studio Dry 3 Heiz- und Gebläsestufen, Kaltstufe, Stylingdüse

2000 WATT

21,99*
11,-

AUCH ONLINE!

Tefal SECURE5 Schnellkochtopf hochwertiger Edelstahl, 3-Fach-Boden für optimale Hitzeverteilung

ca. 4 Liter Inhalt

119,99*
39,-

SONDER-POSTEN Solange der Vorrat reicht!

Beste Preise für Qualität & Frische

Tafelbirnen „Santa Maria“ Kennzeichnung siehe Etikett, jede 750-g-Schale
Grundpreis: 1 kg = 1,32
0,99

Tafeltrauben hell, kernlos „Sultanas“ Kennzeichnung siehe Etikett, jede 1-kg-Schale
1,99

ARTIKEL VIELLE DAUERHAFT IM PREIS GESENKT!

Zum Beispiel:

Mövenpick-Eis versch. Sorten, jede 850/900-ml-Packung
Grundpreis: 0,85 Liter: 1 Liter = 3,52 / 0,9 Liter: 1 Liter = 3,32
3,79
2,99

im Preis gesenkt

Achten Sie auf dieses Zeichen im Markt.

Impressum real-, SB-Warenhaus GmbH, Metro-Straße 1, 40235 Düsseldorf *unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers †zzgl. 4,95 Versandkosten